

Aktuelle Meldung

„Digitales Ich“ sichern: Neues Labor von HPI und Bundesdruckerei startet

11. Juni 2015

Potsdam. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) und die Bundesdruckerei haben ein „Secure Identity Lab“ eröffnet. Nachwuchsforscher sollen dort untersuchen, wie Lücken im digitalen Identitätsmanagement geschlossen und Interaktionen im Internet sicherer gestaltet werden können. Wie der Geschäftsführer des HPI, Prof. Christoph Meinel, und Ulrich Hamann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesdruckerei, auf der dritten Potsdamer Sicherheitskonferenz mitteilten, werden ab sofort junge Wissenschaftler eingestellt, die innovative Konzepte und Technologien zur Identitätssicherung entwickeln und bewerten sollen. Es gehe darum, schon jetzt die Grundlagen für vertrauensvolle Geschäfts- und Kommunikationsprozesse in der digitalen Welt von morgen zu sichern, hieß es.

„Wir freuen uns, mit dem HPI eine weitere Forschungskooperation in der Region Berlin-Brandenburg etablieren zu können. Indem wir die Synergien nutzen, die sich aus unserer Expertise zum Thema Identitätsmanagement und der des HPI im Bereich sichere Internet-Technologien und -Systeme für die digitale Welt ergeben, werden wir das gemeinsame Portfolio erweitern und die Forschung auf diesem zukunftssträchtigen Gebiet maßgeblich vorantreiben können“, erläuterte Hamann.

„Die fortschreitende Digitalisierung führt zu einer Zunahme an Identitätsmissbräuchen“, stellte HPI-Direktor Meinel fest. Der sichere Umgang mit Daten sei deshalb eine grundlegende Voraussetzung für die Verlagerung von sensiblen Prozessen ins Internet. Die Herausforderungen gingen über die Entwicklung immer neuerer Verschlüsselungsverfahren weit hinaus, so Meinel. Der Wissenschaftler forderte „neu über die Zukunft digitaler Identitäten nachzudenken. Wir müssen dafür sorgen, dass höchstmögliche Sicherheitsstandards mit Nutzerfreundlichkeit und Transparenz einhergehen. Die steigende Verunsicherung der Nutzer macht deutlich, wie groß der Forschungsbedarf ist.“

„Online-Datentresor“: sichere Dokumenten-Speicherung in der Cloud

Das HPI und die Bundesdruckerei blicken bereits auf mehr als ein Jahr Zusammenarbeit zurück. Das gemeinsame Pilotprojekt „Online-Datentresor“ soll es Unternehmen und Privatpersonen ermöglichen, Dokumente zuverlässig in der öffentlichen Cloud, also auf online verfügbarem Speicher, zu sichern und zu verwalten – als komplett deutsche Lösung.

Basis dafür ist zum einen die am HPI entwickelte CloudRAID-Technologie, die automatisch verschlüsselt und mehrere verschiedene Cloud-Speicherdienste zur individuellen Datenverteilung nutzt. Durch die Fragmentierung der Daten ist der Nutzer unabhängig von einzelnen Speicheranbietern, die immer nur auf einen Teil des Dokuments Zugriff haben. Außerdem werden spezifische Teilinformationen mehrfach abgespeichert, damit eine Wiederherstellung auch dann problemlos möglich ist, wenn einzelne Speicher ausfallen sollten. Zum anderen sorgt die „Trusted Service Plattform“ (TSP) der Bundesdruckerei dafür, dass sich die Nutzer der Anwendung sicher authentifizieren können, etwa mit Personalausweis oder Smartphone. Durch unterschiedliche Autorisierungsanforderungen bei der Anmeldung sollen den Daten spezifische Sicherheitsniveaus zugewiesen werden können.

Die Cloud-Speicher werden durch zertifizierte deutsche Partnerunternehmen der Bundesdruckerei bereitgestellt. Auch die Tochterunternehmen der Anbieter operieren ausschließlich in Deutschland. Ein Prototyp wird intern bereits getestet. Ab September beginnt der Probetrieb mit einem Partner-Unternehmen. Im nächsten Jahr soll die Lösung für kleine bis mittelständische Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn Fachgebieten des IT-Systems Engineering, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher, Marketing- und PR-Manager,
Tel.: +49 (0) 331 55 09-119, Mail: allgaier@hpi.de; Rosina Geiger, PR- und
Marketing-Referentin, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.de

Über die Bundesdruckerei

Das Full ID I Management der Bundesdruckerei GmbH mit Sitz in Berlin umfasst Systemlösungen und Dienstleistungen für die sichere Identifikation sowohl in der analogen als auch digitalen Welt. Damit zählt die Bundesdruckerei weltweit zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich. Das Portfolio reicht von der Erfassung, Verwaltung und Verschlüsselung von Daten über die Produktion von Dokumenten und entsprechenden Prüfgeräten bis hin zu elektronischen Grenzkontrolllösungen, Software für Hochsicherheitsinfrastrukturen sowie kompletten Pass- und Ausweissystemen. D-TRUST, das akkreditierte Trustcenter der Bundesdruckerei, bietet als einer von wenigen Anbietern in Deutschland branchenübergreifend Lösungen für qualifizierte Zertifikate, Zeitstempel, Berechtigungszertifikate und eID-Services für den Personalausweis. Darüber hinaus fertigt die Bundesdruckerei Banknoten, Postwertzeichen und Steuerzeichen sowie elektronische Publikationen. Mit ihren Tochtergesellschaften D-TRUST GmbH, Maurer Electronics GmbH und iNCO sp. z o.o. beschäftigt die Bundesdruckerei-Gruppe weltweit rund 2.100 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 398,3 Millionen Euro. Die Bundesdruckerei hält Anteile der Veridos GmbH, dem Anbieter von Lösungen zur sicheren Identifikation für ausländische Regierungen, DERMALOG Identification Systems GmbH, dem weltweit führenden Hersteller für automatische Fingerabdruckidentifikationssysteme mit Sitz in Hamburg, und der cryptovision GmbH, dem Spezialisten für kryptografische Verfahren. Weitere Informationen unter www.bundesdruckerei.de und unter www.full-id-management.de.

Kontakt

Carolin Strunz

Stv. Pressesprecherin

Bundesdruckerei GmbH

Tel.: +49 (0)30 25 98 28 10

Fax: +49 (0)30 25 98 28 08

E-Mail: carolin.strunz@bdr.de